

Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Lahr

Rückblick, aktueller Sachstand und Ausblick

Ausschuss Soziales, Schulen und Sport

15. Oktober 2014

Stadt Lahr 

Übersicht:

- Chronologie Bildungslandschaft Lahr
- Rückblick auf Zukunftswerkstatt 2012
 - Wozu Bildungslandschaft Lahr?
- Aktuelle Schwerpunktthemen/Handlungsfelder
 - Übergang Kindertagesstätte – Grundschule
- Berufliche Orientierung am Übergang Schule – Ausbildung
 - Kooperation Schulen – außerschulischen Partnern
 - Berichte aus dem Dialogrunden / Arbeitsgruppen

Ausblick:

- Künftige Strukturen Bildungslandschaft Lahr
 - Koordinations- und Vernetzungsstelle
- Das Leitbild als künftiger Handlungsrahmen der Bildungslandschaft Lahr

Stadt Lahr 

Bildungslandschaft

Chronologie:

- ❖ Zukunftswerkstatt 30. Juni 2012
- ❖ Vorstellung der Ergebnisse im Ausschuss Soziales, Schulen und Sport am 28.11.2012
- ❖ Beauftragung einer externen Prozessbegleitung
- ❖ Mai 2013 – Projektgruppe Bildungslandschaft Lahr zur strukturierten Weiterentwicklung der Bildungslandschaft (Professionen und Institutionen übergreifend besetzt, intra- und extrakommunaler Mittlern und Multiplikatoren)
- ❖ Vorstellung des Konzeptes Bildungslandschaft Lahr am 12. Juli 2013 im ASSS
- ❖ 07. Mai 2013 konstituierende Sitzung der Projektgruppe Bildungslandschaft Lahr

Lahr

3

Stadt Lahr 

Bildungslandschaft

Arbeitsschwerpunkte der Projektgruppe:

- ❖ Erarbeitung eines Leitbilds
- ❖ Initiierung und Durchführung von übergangsbezogenen Dialogrunden (Übergang Kita-Grundschule; Berufliche Orientierung am Übergang Schule – Ausbildung)
- ❖ Initiierung und Durchführung der Dialogrunde Kooperation von Schulen mit außerschulischen Partnern
- ❖ Vordenkergruppen
Arbeitsgruppen
Durchführung von Lupengesprächen

Lahr

4

Stadt Lahr 

Rückblick Zukunftswerkstatt 2012

- ❖ Zukunftswerkstatt am 30. Juni 2012 (über 100 Teilnehmende) aus allen Bereichen der Lahrer Bildungslandschaft
- ❖ Ausgangssituation:

Regierungswechsel/Bildungsaufbruch 2011/2012
Demographischer Wandel
Erkenntnisse der Hirnforschung
Zukunftswerkstatt als wichtigen Beitrag von direkter Mitwirkung und Mitgestaltung, Form von aktiver Bürgerbeteiligung

- ❖ Einbeziehung und Mitverantwortung aller am Bildungsprozess Beteiligten als unerlässliche Voraussetzung, um die eigene kommunale Bildungslandschaft weiter zu gestalten
- ❖ Startschuss für die gemeinsame Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Lahrer Beteiligungsprojekt

Akteure der Lahrer Bildungslandschaft

- Kommunalpolitik/Gemeinderat, Jugendgemeinderat
- Verwaltungsspitze
- Kommunalverwaltung (Amt für Soziales, Schulen und Sport, Amt für außerschulische Bildung, Wirtschaftsförderung)
- Staatliche Schulverwaltung (SSA OG, RP Freiburg)
- kirchliche und freie Träger
- Städtische Einrichtungen (z.B. Volkshochschule, Musikschule, Mediathek, Kinder- und Jugendbüro, Schlachthof, Gemeinwesenarbeit...)
- Kindertagesstätten
- Grundschulen, Förderschulen
- Weiterführende Schulen
- berufliche Schulen und Gymnasien
- Elternbeiräte
- Schülervertreter
- Außerschulische Bildungspartner (Vereine...)
- Agentur für Arbeit, Kommunale Arbeitsförderung
- Kammern (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Zukunftswerkstatt Beruf & Co, Fördergesellschaft)

Wozu die Bildungslandschaft Lahr?



Zentrales Anliegen: mehr Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit

Grundannahme:

Das ist nur durch die VERNETZUNG, KOOPERATION und PARTIZIPATION vieler Lahrer Bildungsakteure zu erreichen

Die Bildungslandschaft Lahr schafft dafür

- ▶ die nötigen Rahmenbedingungen
- ▶ Die Vernetzungs-, Kooperations- und Beteiligungsprozesse
- ▶ und die dafür nötigen Strukturen

Merklin Entwicklungsberatung, Bildungslandschaft Lahr, FA 15.10.2014

1

Das Konzept Bildungslandschaft Lahr



Ausgangspunkt: die Perspektive der Lernenden über die gesamte „Lernstrecke“

1. Alle am Bildungsprozess Beteiligten in Lahr denken und handeln nicht in Zuständigkeiten - sondern als Verantwortungsgemeinschaft für die gesamte „Lernstrecke“
2. Das ermöglicht in Lahr abgestimmtes Handeln und abgestimmte Bildungsangebote

Merklin Entwicklungsberatung, Bildungslandschaft Lahr, FA 15.10.2014

2

Nutzen aus Sicht der Lernenden



- ▶ Lahrer Kinder-, Jugendliche, Lernende haben in den sensiblen Übergängen gute Unterstützung (Familie-Kita, Kita-GS, GS-WS...)
- ▶ Sie erleben: es geht um mich! (da Akteure vernetzt sind und aus gemeinsamer Verantwortung agieren)
- ▶ Transparenz: Lernende bzw. ihre Eltern sind gut über die Lahrer Möglichkeiten informiert, verstehen das Bildungssystem und können sich darin orientieren
- ▶ Erziehungspartnerschaft wird wahrgenommen und als Unterstützung erlebt
- ▶ Vertrauen in das System: mehr Bildungserfolg

Merklin Entwicklungsberatung Bildungslandschaft Lahr, FA 15.10.2014

3

Nutzen aus Sicht der Kommune



- ▶ Lahrer Bildungsakteure sind besser vernetzt und können sich besser abstimmen
- ▶ besser qualifizierte SchulabgängerInnen, weniger AbbrecherInnen
- ▶ Kommune ist auf kurzfristige Situationen besser vorbereitet (z.B. Zuzug); komplexe Probleme lassen sich besser lösen (z.B. Kooperationen Schulen)
- ▶ Perspektivisch: geringere soziale Folgekosten
- ▶ Gelebte Bürgerbeteiligung
- ▶ starker Standortvorteil für die Kommune
- ▶ Zusätzlicher Effekt: Gewinnung von Grundlagen für Bildungsbericht

Merklin Entwicklungsberatung Bildungslandschaft Lahr, FA 15.10.2014

4

Nutzen aus Sicht der Schulen und anderen Bildungsinstitutionen



- ▶ Besserer Zugang zu den unterstützenden Ressourcen in Lahr
- ▶ Qualitätsentwicklung wird erleichtert
- ▶ Kurze Drähte, kurze Dienstwege werden etabliert
- ▶ Vertrauensvolle Kooperationen erleichtern insgesamt die Arbeit
- ▶ Lahrer Institutionen öffnen sich
- ▶ Schnellere und bessere Reaktionen auf kurzfristige Herausforderungen (z.B. Flüchtlingskinder) sind möglich

Merklin Entwicklungsbüro Bildungslandschaft Lahr, FA 15.10.2014

5

Berichte aus den Dialogrunden / Arbeitsgruppen Aktuelle Schwerpunktthemen/Handlungsfelder

Treiberthemen:

- Übergang Kindertagesstätte – Grundschule
- Berufliche Orientierung am Übergang Schule – Ausbildung
- Kooperation Schulen – außerschulische Partner
- Bildung von Arbeitsgruppen zu den Treiberthemen
- Aufarbeitung der einzelnen Themenbereiche in Lupengesprächen
- Lupengespräch:
 - » Kontext- und Professionsübergreifende Besetzung
 - » Bildungsbiographische Perspektive
 - » Gegenseitige Wahrnehmung der Systeme
 - » Systemische Sichtweisen (Antworten u. Lösungen) / keine Einzellösungen
- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Lupengespräche durch „Vordenker Gruppen“

Bildungslandschaft

Lupengespräch am Übergang Kindertagesstätte – Grundschule am 19.03.2014

Was braucht es aus Sicht der Lahrer Kinder und Eltern, dass wir es vor Ort anpacken?

Handlungsschwerpunkte

Sprachförderung:

- Erweiterte Sprachförderkonzepte, die aufeinander abgestimmt sind
- konstantes Angebot mit konstanten Bezugspersonen
- Koordination im Quartier
- Gezielte individuelle Integrationshilfen + Sprachförderung

Lahr

13

Stadt Lahr 

Bildungslandschaft

Information, Transparenz und Elternbeteiligung:

- Vorbereitung auf den Schulalltag für Familien, die die deutsche bzw. Lahrer Schulkultur nicht kennen, z.B. durch Hospitationen im Schulalltag; spezielle Elternabende für bestimmte Sprachgruppen; begleitete „Eingewöhnungszeit“ für Eltern und Kinder in der Grundschule
- Hilfe-Kompass für Fachkräfte und Eltern
- Informationen zu Angeboten: Was sind richtige Transportwege? Wo kann man auf diese Informationen zugreifen?
- Aufbau von Bildungspartnerschaften: Vertrauens- und verantwortungsvoll
- Neue Wege der Ansprache und Einbeziehung von Eltern in das Erziehungs- und Bildungssystem

Lahr

14

Stadt Lahr 

Auswertung / Fazit der „Lupenrunde“ durch die Vordenkergruppe:

- **Elterneinbeziehung, Elternstärkung, Erziehungspartnerschaft müssen verbessert werden**

Weiteres Vorgehen:

- Vertiefende Lupenrunde zum Thema Elternbeteiligung am 08. Oktober 2014

- **Sprachförderung und Sprachbildung sind für gleiche Bildungschancen unverzichtbar**

Weiteres Vorgehen:

- Umfassende Überprüfung des IST-Standes zum Thema Sprachbildung (alle Aktivitäten in Lahr und deren Wirksamkeit)
- Nutzung wissenschaftlicher Expertisen
- Übergeordnetes Ziel: Entwicklung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Konzepts der durchgängigen Sprachbildung

Berufliche Orientierung am Übergang Schule – Ausbildung

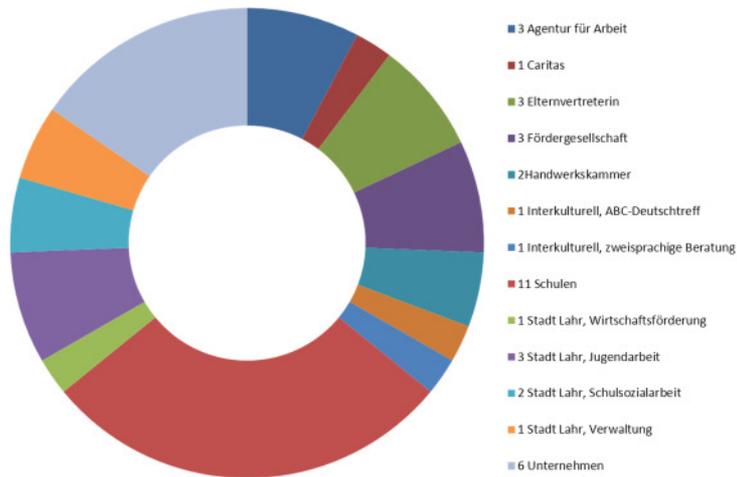
Lupengespräch am 02. Juni 2014

Beim ersten Lupengespräch stand der Dialog der 39 Teilnehmer/innen im Vordergrund

- Mitwirkung aller am Prozess Beteiligten
- Ergebnisoffener Dialog als Einstieg
- Diskussion in Tischrunden mit professionsübergreifender Zusammensetzung

Bildungslandschaft

Lupengespräch am 02. Juni 2014, Teilnehmer/innen



Bildungslandschaft

Folgende Themen wurden schwerpunktmäßig bearbeitet:

- **Gemeinsames Selbstverständnis und strukturelle Einbettung der „Beruflichen Orientierung“ in die Bildungslandschaft Lahr**
- **Leitsätze zur Beruflichen Orientierung in Lahr**
- **Konkrete Maßnahmen und weiteres Vorgehen**

Bildungslandschaft

In der Lupenrunde konnten in Lahr erstmals eine Plattform für einen intensiven Diskussions- und Dialogprozess aller Akteure im Bereich der Beruflichen Orientierung geschaffen werden.

Unter Berücksichtigung der in den Tischrunden festgehaltenen Punkte und Ergebnisse sowie der Auswertung der von sämtlichen Teilnehmern abgegebenen schriftlichen Feedbacks kann für die ersten Lupenrunde „Beruflichen Orientierung“ Lahr folgendes Fazit (angesprochene Themen und Richtungsaussagen) gezogen werden:

- **Vernetzung und Kooperation aller Partner / Akteure voranbringen (alle Schularten, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen, Projekte)**
- **Angebote: Transparenz über alle Angebote herstellen; die Angebote bündeln (z.B. Praktikumsbörse), Konzeptionelle Absprachen unter allen Schulen, Übergangangebote effektiv reduzieren, generell: Die Angebote für Lahr abstimmen**

Stadt Lahr 

Lahr

19

Bildungslandschaft

- **Neuen Bildungsplan interpretieren**
- **Einbeziehung der Eltern verbessern (z.B. Elternworkshops)**
- **Am Imagewandel der handwerklichen Berufe arbeiten (jugendliche Ausbildungsbotschafter in die Schulen; verstärkt die unbekannteren Berufe bekannt machen)**
- **Für eine Koordinierung / Steuerung der gemeinsamen Arbeit in der BO in Lahr sorgen**
- **Praxisorientierung in der BO verstärken (mehr Praktika)**
- **Demographischer Wandel**

Stadt Lahr 

Lahr

20

Bildungslandschaft

Ausblick:

- Durchführung einer Informationsveranstaltung zu den neuen Bildungsplänen
- Elternworkshop
- Präsentation der Bildungslandschaft bei der kommenden Berufsinformationsmesse „Beruf & Co“, Durchführung eines sogenannten „World-Cafés“, um die Interessen von Schülern, Eltern und Unternehmen stärker zusammen zu bringen

Bildungslandschaft

Kooperation Schulen / außerschulische Partner 1. Lupengespräch am 19. Mai 2014

Ausgangssituation:

- Stetiger Ausbau der Schulen zu Ganztagschulen und Einführung von G8 machen eine verstärkte Einbindung von außerschulischen Partnern in den Schulbetrieb notwendig, um Kindern und Jugendlichen neben einer formalen Bildung (kognitive Kompetenzen) auch einen Zugang zu non-formalen Bildungsangeboten (persönliche, soziale, kulturelle Kompetenzen) zu ermöglichen
- Zugang zu allen Bildungsbereichen aus bildungsbiografischer Sicht wünschenswert
- Klassische Tagesstrukturen der Schüler/innen erheblich verändert

Bildungslandschaft

Lahr

23

- Über Kooperationen erhalten auch Kinder und Jugendliche, die bisher kein Zugang zu außerschulischen Bildungsangeboten hatten, einen leichteren, niedrigrschwelligeren Kontakt bzw. Einstieg
- In Lahr gibt es viele Kooperationen, jedoch fehlt:
 - ✓ Gesamtüberblick
 - ✓ Koordination
 - ✓ Klärung von Bedarfen und Wünschen der unterschiedlichen Partner
 - ✓ Einheitliches Konzept (Kooperationsvereinbarung)
- Nachwuchsmangel in Vereinen
- Kinder und Jugendarbeit muss zu anderen Zeiten agieren, damit auch künftig vielfältig offene Angebote möglich sind

Stadt Lahr 

Bildungslandschaft

Lahr

24

Ziele des Lupengesprächs

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Informationen über den IST-Stand der Kooperationen zwischen Schulen mit außerschulischen Partnern
- Vorstellungen und Erwartungen einzelner Bereiche bzw. Akteure in Bezug auf Kooperationen
- Ermittlung der Ziele / Interessen der einzelnen Bereiche / Akteure
- Welche Themen sollen schwerpunktmäßig weiterbearbeitet werden?

Stadt Lahr 

Bildungslandschaft

Lahr

25

Ausblick / Weiterbearbeitung von folgenden Themen:

- ❖ Alle Seiten haben ein großes Interesse an Kooperationen mit dem Ziel einer ganzheitlichen Bildung der Kinder und Jugendlichen. Die Widersprüche zwischen den unterschiedlichen Erwartungshaltungen sind jedoch aufzuklären („Dienstleistung“ ./.. Kooperieren „auf Augenhöhe“; Vertaktung im Stunden- bzw. Wochenplan ./.. punktuell bzw. projektorientiert)
- ❖ Rahmenbedingungen definieren (Konzept, Standard und Qualität der Angebote, Finanzierung, Strukturen)
- ❖ Bessere Vernetzung aller Partner
- ❖ Koordinations-/ Anlaufstelle
- ❖ Spannungsfeld Ehrenamt und professionelle Dienstleistung (Aufwandschädigungen, Honorare)

Stadt Lahr 

Bildungslandschaft

Lahr

26

- ❖ Abstimmung der außerschulischen Partner (Angebote, schulische Kooperationspartner, ...)
- ❖ Kooperationsvereinbarungen (Muster)
- ❖ Gesamtüberblick über alle Kooperationsangebote in der Stadt
- ❖ Erhalt von Freiräumen für Kinder und Jugendliche (informelle Bildung)

Stadt Lahr 

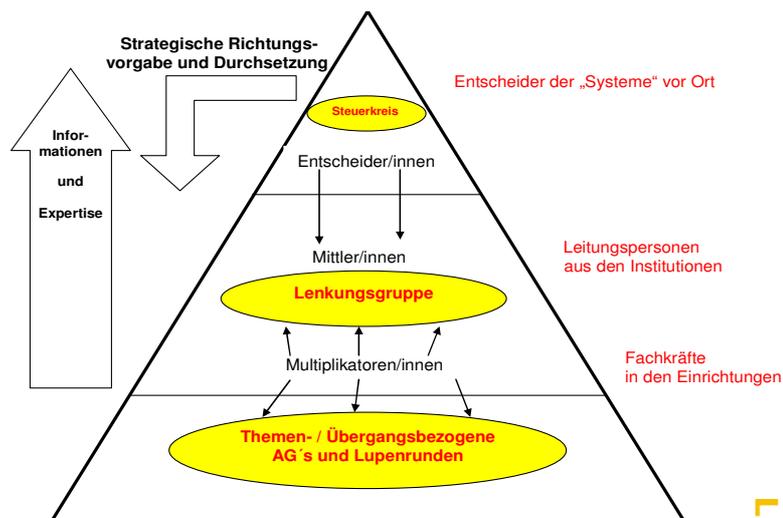
Ausblick

Künftige Strukturen der Bildungslandschaft Lahr

Weiterentwicklung der Anfangsstrukturen Projektgruppe Bildungslandschaft Lahr unter Einbindung aller hierarchischen Ebenen der maßgeblichen Bildungsakteure/Bildungsinstitutionen

- ❖ Ebene der Entscheider (weiterreichende Richtungsentscheidungen, Finanzierungsfragen, setzen von Prioritäten)
→ Steuerkreis
- ❖ Leitungsebene – Mittler – (Herstellung der entsprechenden Rahmenbedingungen auf Arbeitsebene)
→ Lenkungsgruppe
- ❖ operative Ebene – Multiplikatoren -, um auf der Arbeitsebene reibungslose Umsetzung durch die Multiplikatoren zu ermöglichen
→ Themenbezogene Arbeitsgruppen

Bildungslandschaft Lahr – Strukturen



Bildungslandschaft

Koordinierungsstelle der Bildungslandschaft Lahr

- Koordination und Steuerung sämtlicher Aktivitäten der Bildungslandschaft Lahr mit externer Unterstützung durch das Amt für Soziales, Schulen und Sport
- Städtische Koordinationsstelle „Bildungslandschaft Lahr“ ist beim Amt für Soziales, Schulen und Sport erforderlich, damit die Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen vor Ort ihren Ansprechpartner haben und kurze Kommunikations- und Dienstwege möglich werden.

Vorschlag der Verwaltung:

→ 50 % - Stelle

Lahr

29

Stadt **Lahr** 

Bildungslandschaft

Federführend zu übernehmen sind folgende Inhalte:

- Erstellung eines Gesamtkonzepts (Zukunftsstrategien) für die Lahrer Bildungslandschaft
- Gesamtstädtische Vernetzung der vorhandenen Bildungssysteme / Bildungsträger und bestehender Einzelnetzwerke an den jeweiligen Schnittstellen
- Stärkung der Kooperation zwischen den städtischen Dienststellen und Einrichtungen die an Bildungsprozessen beteiligt sind (Musikschule, Volkshochschule, Mediathek, Kulturbereich, Wirtschaftsförderung, Vereine)
- Inhaltliche und organisatorische Begleitung der Projektgruppe und der noch einzurichtenden Steuerungsgruppe, Übernahme der Geschäftsstellenfunktion
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Auftrag der Projektgruppe Bildungslandschaft Lahr
- Initiierung und Begleitung von Projekten zur Vernetzung von Bildungsträgern, Verwaltung und Wirtschaft
- Bildungsberatung (Schaffung eines Bildungsportals im Internet)
- Bildungsmonitorin und Bildungsbericht, statistische Analysen, demographischer Wandel, Evaluation an Schulen

Lahr

30

Stadt **Lahr** 

Bildungslandschaft

- Begleitende systematische Weiterentwicklung folgender einrichtungsbezogener Handlungsfelder z.B.:
 - ✓ Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schulen
 - ✓ Verbesserung der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler
 - ✓ Gelingende Bildungsbiografien
 - ✓ Weiterentwicklung von Ganztags- und Betreuungsangeboten, sowie Schulsozialarbeit in allen Schulformen
 - ✓ Weiterentwicklung der Übergänge (Kita → Grundschule, Grundschule → weiterführende Schule → Ausbildung bzw. Studium)
 - ✓ Intensivierung der Zusammenarbeit mit Bildungspartnern, nachhaltige Integration von außerschulischen Angeboten in den Regelschulbetrieb
- Zusätzlicher Stelleninhalt:
Fachberatung für Jugendsozialarbeit an Schulen und Horteinrichtungen

Bildungslandschaft

Leitbild der Bildungslandschaft Lahr

Kurzfassung

- 1. Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Lahr soll zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit umfassende Bildung, Ausbildung und Weiterbildung, entsprechend ihrer Stärken und Neigungen, ermöglicht werden, unabhängig von Alter, sozialer und ethnischer Herkunft.**
- 2. Bildung in der Stadt Lahr wird als Markenzeichen verstanden. Sie unterstützt und gewährleistet Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit sowie die nachhaltige Weiterentwicklung der Stadt mit ihren Bürgern. Die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in Lahr soll positiv in die Region strahlen.**

3. Alle am Bildungsprozess Beteiligte, die Bildungsträger, die Lehrenden und die Lernenden sehen sich in einer Verantwortungsgemeinschaft, die von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz geprägt ist und in der alle nicht in Zuständigkeiten, sondern in Verantwortlichkeiten denken und handeln. Maßgabe für das Handeln der Bildungsverantwortlichen ist die bildungsbiografische Perspektive.

4. Die Vielfalt der Lahrer Bildungslandschaft soll erhalten und qualitativ und quantitativ ausgebaut werden; ebenso die Kooperationen und Vernetzungen der einzelnen Bildungsträger und Bildungseinrichtungen, die vielfältig und nachhaltig miteinander kooperieren.